

TSV punktet beim Zeitstrafenfestival

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf hat beim 30:30 in Hondelage den Sieg auf der Hand

Der TSV Wietzendorf hat mit einem 30:30 (14:15) beim MTV Hondelage sein Auswärtskonto ein wenig aufge bessert. Richtig zufrieden war TSV-Trainer Detlef Janke nach der Schluss sirene aber nicht. Das lag zum einem daran, dass die Gäste bei einer 30:29-Führung und Ballbesitz den Sack nicht zugemacht hatten. Und zum anderen hatten es die Unparteiischen für Jankes Begriffe mit den Zeitstrafen ein wenig übertrieben.

„Es war das reinste Zeitstrafen-Festival“, so der Wietzendorfer Coach. Auch sein Trainerkollege sei der Meinung, gewesen, dass die Bilanz dem an sich fairen Spiel nicht angemessen war. Insgesamt schickten die Schiedsrichter 21-mal einen Spieler auf die Bank, mit elf (TSV) und zehn (MTV) waren die Strafen zumindest fast gleich verteilt. Anfangs war das noch nicht so gewesen: Als Hondelage die erste Strafe kassierte, hatten die Gäste schon deren fünf auf dem Konto. „In der 10. Minute standen wir nur zu dritt auf dem Feld“, berichtete Janke. Letztlich holte der MTV aber im Laufe der Partie in dieser Wertung zusehends auf.

Auch bei den Toren begegneten sich die Teams so, wie sie sich in der Tabelle angesiedelt haben: auf Augenhöhe. Zwar war Wietzendorf mal auf vier Tore weg (10:6), aber über weite Strecken war auch der Spielstand ausgeglichen. Wobei es meistens die Gäste waren, die einen vorlegten, ehe Hondelage wieder ausglich. So auch in der 59. Minute: Der TSV lag mit 30:29 vorn, als Michael Lütjens einen Angriff der Gastgeber mit einer starken Parade entschärfte. „Da hatten wir den Sieg auf der Hand“, sagte Janke. Der Gegenzug wurde allerdings von den Schiedsrichtern gestoppt. „Sie haben ein Stürmerfoul oder was weiß ich gesehen“, ärgerte sich Janke. Der MTV nutzte die Chance zum Ausgleich.

(Böhme-Zeitung)